

Einfach überzeugend: Das Konzept der Regionalwert AG



Eine Aktiengesellschaft, die die regionale Ökonomie stärkt!?

Was zunächst als Widerspruch klingt, erweist sich bei genauerem Hinsehen als Konzept, das viele Fragen mit einem Schlag beantwortet. Dabei ist das Konzept nicht nur durchdacht, sondern bereits seit vielen Jahren in der Praxis erprobt.

Wie können Menschen aus Stadt und Land in der Erzeugung von Lebensmitteln sinnvoll zusammenarbeiten? Wie können Menschen, die in der ökologischen Landwirtschaft unternehmerisch tätig sind oder werden wollen, unterstützt werden? Wie kann die finanzielle Wertschöpfung eines Betriebs gleichberechtigt neben der ökologischen und sozialen Wertschöpfung stehen? Welche Kulturlandschaft wollen wir? Welche Form der Landwirtschaft eröffnet nicht nur den Höfen selbst, sondern auch den Dörfern und dem Land neue Perspektiven? Und schließlich: Wie können Regionen die Souveränität der Nahrungsmittelversorgung stärken und fördern? – Zukunftsweisende Fragen, auf die wir nur in der Gegenwart und nur in der Kooperation zwischen vielen Menschen eine Antwort finden können.

Für mich beginnt die Geschichte der Regionalwert AG im Oktober 2014. Ich überlege, wie ich das Preisgeld des Buchpreises der Deutschen Gesellschaft für Gartenbau sinnvoll verwenden kann. Wie das Konzept des Buches – die Netzwerkarbeit und Wissensweitergabe zwischen vielen unterschiedlichen Menschen – gut weiter wirken kann. Nach Beratungen mit meinem Mann, Beate Koller (Arche Noah) und anderen Freundinnen und Freunden entscheide ich, das Preisgeld für die Gründung einer Regionalwert AG in Österreich zur Verfügung zu stellen. Konkretes Vorbild ist die von Christian Hiß im Jahr 2006 gegründete Regionalwert AG in Freiburg – ein Zusammenschluss von mittlerweile über 500 Menschen, die mit ihren Aktien MiteigentümerInnen von 19 Betrieben der ökologischen Landwirtschaft, Verarbeitung, Vermarktung sowie Dienstleistungsbetrieben sind. Unter einem Dach führen sie jeweils eigenständige Betriebe der regionalen Lebensmittelversorgung zusammen und schließen die Kette vom Acker bis zum Teller. Viele BetriebsleiterInnen sind Neu-EinsteigerInnen in die Landwirtschaft. So widerlegt die Regionalwert AG ganz praktisch den weitverbreiteten Mythos, dass junge Menschen nicht mehr in der Landwirtschaft arbeiten wollen.

»Die Regionalwert AG will zu unternehmerischem Handeln mit regionalem Bezug anregen, zu einem pluralen Wirtschaftsverständnis in lokaler Überschaubarkeit«, schreibt Christian Hiß in seinem kürzlich erschienenen Handbuch, in dem er die Erfahrungen der ersten acht Jahre der Regionalwert AG Freiburg praktisch und anschaulich zusammenfasst. Und weiter: »Die Rücklokalisierung der Gestaltungsmacht und die daran gebundene Verantwortung ist der eigentliche Fortschritt, der durch eine Regionalwert AG erreicht werden kann«.

Im Jänner 2015 startet die Gründungsinitiative mit ihrer Arbeit zum Aufbau einer oder mehrerer Regionalwert AG's in Österreich. Bis sich konkrete Verantwortliche für die Funktion des Vorstandes/der Vorstände und die Aufsichtsräte gefunden haben, werde ich die Gründung koordinieren. Christian Hiß wird uns beim Aufbau in Österreich beraten und unterstützen.

Zum Weiterlesen

Christian Hiß 2014: Regionalwert AG. Mit Bürgeraktien die regionale Ökonomie stärken. Ein Handbuch mit praktischen Hinweisen zu Gründung, Beteiligung und Umsetzung. Verlag Herder

Zum aktuellen Stand der Regionalwert AG in Österreich siehe

www.andrea-heisteringer.at